Team

Univ.-Prof. Dr. Annalen Bleckmann
Direktorin WTZ Münster,
Leitung Internistische Onkologie

Prof. Dr. Philipp Lenz
Geschäftsführer WTZ Münster

Dr. rer. nat. Dipl.-Psych. Markus Ramm
Forschungskoordinator an der Klinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie

Dr. rer. medic. Lukas Kühn
Stellvertretender Leiter Stabsstelle Therapiewissenschaften

Dr. rer. nat. Mira Meyer-Ács
Projektkoordinatorin am WTZ Münster

Allgemeine Hinweise

Für eine mögliche Teilnahme sprechen Sie mit Ihrem Arzt/Ihrer Ärztin oder kontaktieren Sie:

Anmeldung & Kontakt
Universitätsklinikum Münster
Dr. rer. nat. Mira Meyer-Ács
Projektkoordination NEOPRO-SIT

T +49 251 83-49134
mira.meyer-acs@ukmuenster.de
ukm.de/kliniken/psychische-gesundheit

Wichtige Hinweise
Vor Einschluss in die Studie wird jede/r potenzielle Teilnehmer*in in einem persönlichen Arztgespräch umfassend über Ziel, Ablauf, Nutzen und mögliche Risiken der Studie aufgeklärt.

Hier geht's zur Website der NEOPRO-SIT – Studie:

Anfahrt und Lageplan
ukm.de/anfahrt

Universitätsklinikum Münster
Geschäftsbereich Unternehmenskommunikation
Albert-Schweitzer-Campus 1 | 48149 Münster | T +49 251 83-55555
unternehmenskommunikation@ukmuenster.de | ukm.de

JK_26_113_Oktober 2026 | Titelbild: AdobeStock

UKM

WTZ Münster – Onkologisches Spitzenzentrum

NEOPRO-SIT - Studie

Effekte neoadjuvanter Prähabilitation bei Patient*innen mit soliden Tumoren

gefördert durch
Deutsche Rentenversicherung Westfalen

wtz westdeutsches tumorzentrum münster

Was ist neoadjuvante Prähabilitation?

Die neoadjuvante Prähabilitation ist ein Programm für Patient*innen, die eine Krebstherapie (Chemo- und/oder Strahlentherapie) erhalten, bevor der Tumor endgültig entfernt wird. Sie dient dazu, die Gesundheit der Patient*innen zu verbessern, damit die Nebenwirkungen der Krebstherapie vor der endgültigen Tumorentfernung besser vertragen werden. Außerdem sollen sich die Patienten*innen vom Eingriff der Tumorentfernung besser und schneller erholen. Der Nutzen der neoadjuvanten Prähabilitation ist für eine Reihe von Tumoren bereits belegt.

Was wollen wir mit der Studie NEOPRO-SIT untersuchen?

Das Projekt NEOPRO-SIT untersucht den Einfluss eines kombinierten Prähabilitationsprogramms aus sportwissenschaftlicher und psychoonkologischer Betreuung bei Patient*innen mit nicht-metastasierten Tumoren der Brust, der Lunge, der Speiseröhre, des Magens oder des Rektums unter neoadjuvanter Therapie.

Das Ziel ist es, Patient*innen physisch und psychisch zu stärken, zu mobilisieren und systemische Nebenwirkungen zu verringern.

Welchen Nutzen hat Ihre Teilnahme?

- Sie erhalten professionelle sportwissenschaftliche und psychoonkologische Unterstützung während der neoadjuvanten Therapie.
- Sie bereiten sich körperlich und psychisch auf die Tumorentfernung vor und können möglicherweise von einer schnelleren Erholung profitieren.
- Ihre Erfahrungen können dabei helfen, die Krebsversorgung für alle Patient*innen zukünftig zu verbessern.

Wie läuft die Studie ab?

Die Studie wird in zwei Phasen durchgeführt.

Phase 1 – Kontrollgruppe
(ab voraussichtlich 1.2.2026)

- Psychoonkologisches Screening
- Sportwissenschaftliche Information & Beratung
- Qualitative Interviews zur Adhärenzmessung und -steigerung

Phase 2 – Prähabilitationsgruppe
(ab voraussichtlich 1.7.2027)

- Psychoonkologisches Screening
- Sportwissenschaftliche Information & Beratung
- Qualitative Interviews zur Adhärenzmessung und -steigerung

+ bis zu sechs psychoonkologische Sitzungen
+ Onkologische Trainings- und Bewegungstherapie

Weitere Informationen unter:
ukm.de/kliniken/wtz